



Checkliste Pandemiebewältigung: Gute Botschaften für die Pandemiekommu- nikation erstellen

☐ Zielgruppe definieren

- ☐ Wer soll erreicht werden?
- ☐ Welche Kenntnisse und Sorgen hat die Zielgruppe?

☐ Botschaft klar und verständlich formulieren

- ☐ **Einfachheit:** Kurze, klare Sätze verwenden. Fachbegriffe vermeiden oder erklären.
- ☐ **Klarheit:** Auf eine zentrale Aussage pro Botschaft konzentrieren.
- ☐ **Relevanz:** Informationen direkt auf die Lebensrealität der Zielgruppe beziehen.

☐ Vertrauenswürdige Inhalte bieten

- ☐ **Faktenbasiert:** Botschaften auf wissenschaftlich fundierte und aktuelle Informationen beziehen.
- ☐ **Quellen nennen:** Auf anerkannte Institutionen wie Gesundheitsbehörden oder die WHO beziehen.
- ☐ **Konsistenz:** Botschaften mit anderen offiziellen Mitteilungen abstimmen.

☐ Positive und lösungsorientierte Sprache

- ☐ **Empowerment:** Aufzeigen, wie die Zielgruppe selbst zur Lösung beitragen kann. Zum Beispiel: «Mit der Impfung schützen Sie sich und Ihre Liebsten.»
- ☐ **Optimismus:** Panikmache vermeiden und betonen, dass Massnahmen wirken und die Pandemie gemeinsam bewältigt werden kann.

☐ Kulturelle Sensibilität und Inklusivität sicherstellen

- ☐ **Sprachliche Anpassung:** Übersetzungen und leicht verständliche Versionen anbieten (z. B. in Leichter Sprache).
- ☐ **Inklusivität:** Bilder, Piktogramme und Beispiele nutzen, die alle Teile der Gesellschaft ansprechen.
- ☐ **Kulturelle Eigenheiten:** Darauf achten, dass keine Botschaft unbeabsichtigt diskriminierend ist.

☐ Transparenz und Ehrlichkeit wahren



- ☐ **Unsicherheiten anerkennen:** Klar darauf hinweisen, wenn etwas noch nicht sicher bekannt ist.
- ☐ **Fehler zugeben:** Offen kommunizieren, wenn frühere Empfehlungen sich geändert haben.
- ☐ **Langfristigkeit betonen:** Vermitteln, warum Massnahmen auch dann sinnvoll bleiben, wenn schnelle Ergebnisse ausbleiben.
- ☐ **Visuelle Unterstützung einbinden**
 - ☐ **Infografiken und Videos:** Informationen visuell aufbereiten, um komplexe Inhalte leicht verständlich zu machen.
 - ☐ **Barrierefreiheit:** Sicherstellen, dass Materialien auch für Menschen mit Einschränkungen zugänglich sind (z. B. durch den Einsatz von Untertiteln, Screenreader-kompatible Inhalte).
- ☐ **Information mit Verhaltensempfehlungen verknüpfen**
 - ☐ **Konkret und umsetzbar:** Klare Handlungsanweisungen geben. Zum Beispiel: «Waschen Sie Ihre Hände mindestens 20 Sekunden lang.»
 - ☐ **Dringlichkeit:** Zeitpunkt und Dringlichkeit kommunizieren. Zum Beispiel: «Bleiben Sie ab sofort zu Hause.»
- ☐ **Emotionen ansprechen**
 - ☐ **Empathie ausdrücken:** Herausforderungen anerkennen, die die Pandemie mit sich bringt. Zum Beispiel: «Wir wissen, wie schwer es ist, Abstand zu halten – aber es ist wichtig.»
 - ☐ **Gemeinschaftsgefühl stärken:** Betonung von Solidarität und Zusammenhalt.
- ☐ **Feedback ermöglichen und testen**
 - ☐ **Rückmeldungen einholen:** Wenn zeitlich möglich, können Botschaften an kleinen Gruppen der Zielgruppe getestet werden.
 - ☐ **Anpassung:** Inhalte basierend auf Feedback und neuen Entwicklungen anpassen.
- ☐ **Regelmässig aktualisieren**
 - ☐ **Neue Informationen einbauen:** Die Botschaften regelmässig auf Aktualität und Relevanz prüfen und an den aktuellen Stand der Pandemie und die aktuell geltenden bzw. geplanten Massnahmen anpassen.